

Betriebliches Gesundheitsmanagement

# «Gerade KMU spüren die Folgen von Absenzen stark»

**Mit einem klaren Plan zur Gesundheitsförderung der Angestellten kann ein Betrieb bereits im ersten Jahr viel Geld sparen, sagt Franz Amann im «kmu news»-Interview. Betriebswirtschafter Amann beschäftigt sich mit dem Thema Absentismus- und Präsentismuskosten und ist Geschäftsführer der MBT-Shops in Basel und Pratteln, die muskelaktivierende Schuhe verkaufen.**

**kmu news:** Herr Amann, können sich kleinere und mittlere Firmen überhaupt ein betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) leisten? **Franz Amann:** Die Frage müsste eigentlich lauten: Welches KMU kann es sich leisten, kein BGM durchzuführen. Klar ist jeder selber auch für seine Gesundheit verantwortlich. Aber gerade KMU spüren die Folgen gesundheitsbedingter Absenzen einzelner Mitarbeitenden. Deshalb ist es umso wichtiger zu schauen, mit welchen Massnahmen die Gesundheit der Angestellten effizient verbessert und erhalten werden kann. Zudem sind Arbeitgebende gesetzlich zum Gesundheitsschutz verpflichtet.

**Wieviel Geld kann ein Betrieb mit BGM einsparen?**

Das hängt sicher von der Branche ab. Eine grosse Studie in der Dienstleistungsbranche hat gezeigt, dass pro 100 Franken Investition 250 Franken Einsparungen möglich sind. Und das bereits im ersten Jahr.

**Was sind die wichtigsten Massnahmen?**

Zehn Massnahmen haben sich etabliert, die ein Unternehmen ergreifen könnte. Das geht von geschultem Kader, welches schneller Über- oder Unterforderungen seiner Mitarbeitenden erkennt, über die Prüfung aller Prozesse auf ihre Notwendigkeit und Effizienz, um unnötigen Stress zu reduzieren bis hin zu Massnahmen, welche die arbeitsbedingten körperlichen Beschwerden mildern. Bei Letzteren sind seit Jahren die Rückenbeschwerden an der Spitze. Diese haben sich in den letzten Jahren 20 Jahren verdreifacht. 41 Prozent haben laut einer Studie des Staatssekretariats für Wirtschaft Seco einmal im Monat Rückenschmerzen und verursachen in der Schweiz mehrere Millionen Ausfalltage pro Jahr. Nicht nur Personen mit schwerer körperlicher Arbeit sind betroffen, sondern auch solche, die viel sitzen, aber auch solche die lange auf den Beinen sind, wie etwa in der Gastronomie.



Franz Amann beschäftigt sich mit Absentismuskosten.

**Was kann man da tun?**

Die Arbeitsplatz-Ergonomie ist sicher ein wichtiger Faktor – es sollte beispielsweise zwischen Sitzen und Stehen abgewechselt werden können. Andererseits kommen viele Beschwerden, wie Verspannungen, Rückenbeschwerden, Bein- und Fusschmerzen meinen Erfahrungen zufolge, auch vom harten, flachen Boden. Dieser fühlt sich über eine längere Zeit wirklich nicht angenehm an. Hier hilft, seit 16 Jahren, muskelaktivierendes Schuhwerk wie der MBT-Schuh. Weil diese Massnahme keine Zeit benötigt und über mehrere Monate wirkt, ist sie nachhaltig. Dabei reicht es, wenn das KMU für Interessierte maximal 1/3 der Schuhkosten übernimmt.

info

KMU-KOLLEKTIVLÖSUNG ARBEITSSCHUTZ

## Gesundheitsschutz – leicht gemacht

Die KMU-Kollektivlösung Arbeitsschutz des Gewerbeverbandes Basel-Stadt und der Wirtschaftskammer Baselland bietet für Sie die passende Lösung zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes und der Arbeitssicherheit. Das Online-Tool «kmu-safety» ist so aufgebaut, dass es den Anforderungen der unterschiedlichen Betriebsgrössen Rechnung tragen kann. Unsere KMU-Kollektivlösung Arbeitsschutz zeichnet sich durch ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis aus. An erster Stelle steht die Verhinderung von Gesundheitsschäden bei Ihren Mitarbeitenden und die Reduzierung von Ausfalltagen und damit von Krankentaggeld-Prämien. Investitionen in die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz lohnen sich! Bereits haben sich mehr als 250 Firmen unserer KMU-Kollektivlösung Arbeitsschutz angeschlossen. Diese profitieren von einer Verbesserung der Arbeitsplatzsicherheit, einer erhöhten Produktivität der Arbeitnehmenden und einer Reduktion des administrativen Aufwands für die Bewirtschaftung der gesetzlichen Vorgaben. Das praxisorientierte Online-Tool «kmu-safety» ist ein ideales Instrument für die unternehmensspezifische Umsetzung

der obligatorischen ASA-Richtlinie der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit EKAS.



**Ihre Ansprechpartnerin beim Gewerbeverband Basel-Stadt**  
Astrid Schneider  
Telefon 061 227 50 90  
E-Mail: a.schneider@gewerbe-basel.ch

**Besteht nicht die Gefahr, dass mit dem BGM der administrative Aufwand zunimmt, was wiederum zu einer Verringerung der Produktivität führt?**

Natürlich muss von einem internen BGM-Team auch zeitlich etwas investiert werden. Aber Gesundheitschecks von externen BGM-Firmen können Hinweise auf mögliche Ausfälle von Mitarbeitern geben. So können gefährdete Mitarbeiter individuell betreut und im Arbeitsprozess gehalten werden. Ein längerer Ausfall wie etwa ein Burnout kostet eine Firma mehrere zehntausend Franken und belastet die Pensionskasse.

**Es gibt ja nicht nur die Absentismuskosten, die sich auf das Fehlen der Angestellten beziehen, sondern auch die Präsentismuskosten. Was versteht man darunter?**

Dies ist, wenn Mitarbeitende zur Arbeit kommen, obwohl sie leicht krank sind oder immer wieder Rückenschmerzen haben. Das Wohlbefinden ist dadurch eingeschränkt und die Leistungsfähigkeit reduziert. Untersuchungen haben gezeigt, dass dies auf jeden vierten Mitarbeiter zutrifft. Weil diese Kosten in der Buchhaltung nicht aufgeführt sind, fehlt vielen KMU das Bewusstsein dafür.

**Ist es nicht enorm schwierig, diese Kosten zu beziffern?**

Doch, aber es gibt Studien, die besagen, dass die Präsentismuskosten sogar noch höher sind als die Absentismuskosten. BGM ist für jedes KMU und seine Angestellten eine Option mit hervorragendem Win-Win-Potential.

**Bénédict**  
Sprachen – Kommunikation – Kultur

**Sprachkurse**

- Business
- Intensiv
- Kinderkurse

Tages- und Abendkurse  
Kinderbetreuung möglich

effizient, lebendig, zertifiziert

[www.benedict-basel.ch](http://www.benedict-basel.ch)  
Dufourstrasse 49 / Aeschenplatz, 4052 Basel  
Tel. +41 61 284 96 86, info@benedict-basel.ch

Basler Bildungsgruppe

**BILDUNGSZENTRUM kvBL**  
Reinach, Muttenz, Liestal.

**Respekt. Respekt.**

Als Sachbearbeiter/in Sozialversicherung verdienen Sie sich Anerkennung durch Fachwissen.

Mehr auf [www.bildungszentrumkvbl.ch/wissen](http://www.bildungszentrumkvbl.ch/wissen)

Bildungszentrum. Aufwärts, bitte.

**HIRSLANDEN**  
KLINIK BIRSHOF

**IHRE ERSTE ADRESSE, WENN ES UM DEN BEWEGUNGSAPPARAT GEHT.**

Die Hirslanden Klinik Birshof in Münchenstein steht für erstklassige Versorgung im Bereich des Bewegungsapparates. Dabei legen wir besonderen Wert auf die persönliche Pflege und Betreuung.

Klinik Birshof, Münchenstein, [www.hirslanden.ch](http://www.hirslanden.ch), T 061 335 22 22

**UNSER ORTHOPÄDISCHES NOTFALLZENTRUM IST 24 STUNDEN, 7 TAGE DIE WOCHE FÜR SIE DA.**

HIRSLANDEN  
A MEDICLINIC INTERNATIONAL COMPANY

Grafik und Konzept  
Velotaxi Basel  
Werbung  
Web

**SCHORGRAPHICS**  
Haus zum Einhorn  
Pfeffergässlein 9 4051 Basel  
061 271 60 33  
[www.schorghraphics.ch](http://www.schorghraphics.ch)